

# **Mit Brühen zum Blühen – abgebrühte Rezepte aus Pflanzenauszügen in der Selbstherstellung!**

1. Bio-Blumengärtnerei Österreichs (nach EU-Bio seit März 2015, Umstellung 2009/2010)  
Ca. 10.000m<sup>2</sup> Produktionsfläche, 4.000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche (Gartencenter) unter Glas bzw. Folie  
Hauptkulturen: Beet/Balkonblumen, Frühjahrsblüher, Topfpflanzen, Kräuter, Topf- und Wintergemüse  
„Natur im Garten“-Partnerbetrieb seit Frühjahr 2016  
ARGE Nachhaltiger Gartenbau in Österreich



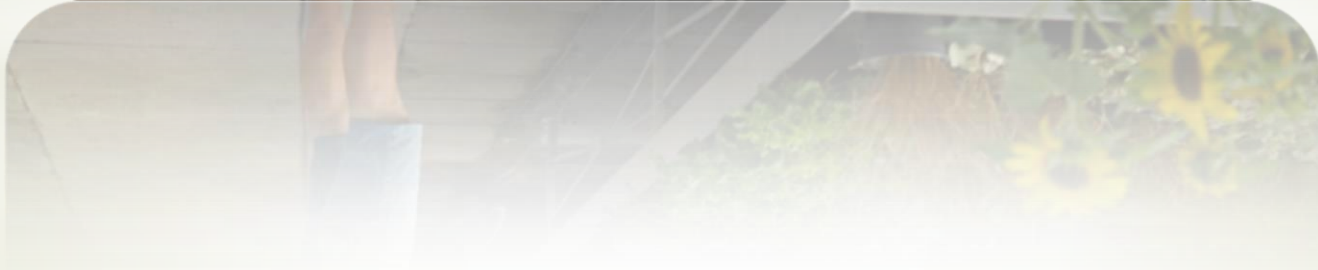


# Ebbe-Flut-System oder Rinnenbewässerung bzw. Giesswägen und Tropfbewässerung











# Pflanzenstärkungsmittel

Wie finde ich als Praktiker die richtigen Pflanzenstärkungsmittel?  
Man hat einen Heuhaufen und man sucht dabei die Stecknadel!

Durch die neuen Pflanzenschutzgesetze ist es nur mehr schwer möglich, an Mittel zu kommen, wenngleich es ohnehin an der Zeit ist, umzudenken....

Gegen(oder besser „für“??) alles ist ein Kraut gewachsen!

Unterscheidung(je der Herstellung): Jauche - Auszug - Brühe - Tee - Extrakt

Faustregel: 1 kg frisches ist in etwa soviel wie 100-200 Gramm „Droge“  
(=getrocknetes Kraut)

Grundregel: 20 Gramm Droge pro Liter Wasser(ohne Chlor!) oder 100  
Gramm frisch/Liter - Verdünnung dann je nach Herstellung  
Herstellung meistens getrennt, Mischungen dann aber möglich!

Wirkung: Stärkung des Zellaufbaus, Wurzelwachstums; Schädlings- oder  
Pilzabwehr; Repellenzen erzeugen („schmeckt nicht wie die zu  
parasitierende Pflanze“)



**Jauche(=fermentierter Extrakt):** 1kg frisches(200 Gramm getrocknetes) Kraut auf 10 Liter Wasser, nicht luftdicht verschliessen, gelegentlich rühren. Jauche fertig, wenn Schwebteile sich absetzen, Schaum weg ist und Flüssigkeit dunkelbraun! Benötigt im Sommer 2, im Winter 3 Wochen. Verdünnung 1:20-1:50 gießen/sprühen; als Dünger und Pflanzenstärkung anzusehen!

**(Kaltwasser)Auszug:** Herstellung wie Jauche, fertig nach 1-3 Tagen(bevor Schaumbildung eintritt); Verdünnung unverdünnt bis 1:10, meistens aber 1:1-1:3; Sprühen oder Giessen; Schädlingsabwehr, Stärkung.

**Brühe:** Herstellung wie Jauche, aber nach 24 Stunden erwärmen auf 75° C; Verdünnung 1:3 bis 1:10. Sprühen oder Giessen, Schädlingsabwehr. Ziehzeit bis Flüssigkeit 35° C hat(Ausnahmen!)

**Tee:** 200 Gramm Droge(1kg frisch) mit 10 Liter heissem(75-85° C) wasser übergiessen, geschlossen ziehen lassen bis Flüssigkeit auf 35° C ist(Ausnahmen!); Verdünnung unverdünnt bis 1:5

**Extrakt:** frische9 Pflanzenteile mit etwas Wasser verdünnen und durch Leinen pressen, in dunkle Flaschen abfüllen; Verdünnung 1:500-1:1000

**Ackerschachtelhalm** (Zinnkraut) - Brühe gegen pilzliche und tierische Schädlinge: Schorf, Mehltau, Spinnmilben, Kräuselkrankheit, Rost, Pflanzenstärkung allgemein! Enthält wichtige Kieselsäure(trocknet keimende Pilzhyphen aus), zellstärkende, dadurch auch „wachstumsregulierende“ Wirkung

**Brennnessel:** Universelle Herstellung(Jauche, Auszug, Brühe, Tee...), auch gemeinsam Wermut oder/und Schachtelhalm gegen Läuse, Spinnmilben, sehr gutes Pflanzenstärkungsmittel(Eisen, Spurenelemente, Stickstoff)

**Wermut:** als Brühe oder Tee 1:3 bis 1:5 verdünnt sprühen: Läuse, Raupen(Obstmaden, Wickler), als Jauche 1:20 verdünnt gegen Ameisen, Raupen, Säulchenrost(Johannisbeeren - auf die unbelaubten Pfl. unverdünnt sprühen)

**Rainfarn:** Tee pur gegen Käfer(zB Rüsselkäfer) m.höherer Dosierung(30g auf 1l Wasser) unverdünnt spritzen; normale Brühe/Tee gegen Rost- und Mehltaupilze

**Knoblauch:** Universalgenie! Als Jauche(500Gramm/10 Liter Wasser - gegen Bodenpilze, Stechmücken), als Brühe(700 Gramm/10 Liter Wasser - gegen Mehltau, Rost), als Tee(700 Gramm/10 Liter Wasser - gegen Spinnmilben, Pilze). PH-Wert der Spritzbrühe durch Huminsäure(oder Vitanal) stabilisieren!

**Farnkraut:** Breite Wirkung als Jauche oder Brühe(5kg frisches Laub auf 10 Liter Wasser oder 500 Gramm trockenes) gegen viele Lausarten(auch überwinternde Schildläuse) sehr gut, unverdünnt gegen Schnecken Flächen besprühen; als Extrakt sehr ergiebig und wirksam.

**Thymian oder Salbei:** als Tee 1:3 verdünnt gegen Raupen bzw. Ameisen, idealer Mischpartner für alle Tees, auch zur Pflanzenstärkung allgemein

**Kamille:** als Kaltwasserauszug 1:5-1:10 oder als Tee unverdünnt bis 1:3 bei Verletzungen durch Hagel und Starkregen sprühen, als Wurzelstimulator(Saatgutbeizung)giessen!

## **„Besondere Pflanzen“**

**Basilikum:** 2 Löffel getrocknetes Laub oder 4-5 Löffel frisches Laub mit 1 Liter heissem Wasser übergiesen - „als schneller Laustee“

**Holunderblatt-Jauche:** 1,5 kg Frühjahrs- oder 2,5kg Herbstlaub/10 Liter Wasser unverdünnt in die Gänge der Wühlmäuse giessen

**Rhabarberblatt-Jauche:** gegen Schnecken, Blattläuse(1kg/10 Liter wasser)

**Tomatentrieb-Jauche:** 1 kg Seitentriebe/10 Liter Wasser gegen Schnecken und Pilze

**Schafgarbenblüten/blatt-Kaltwasserauszug:** enthält Kieselsäure, Spurenelemente, Kalium; zur allgemeinen Pflanzenstärkung gegen Pilze und Mineralstoffversorgung über das Blatt!

„*Ausser Konkurrenz....*“

„**Kompost-Extrakt**“: durch spezielle Extraktions- und Herstellungsverfahren (Bionica, Biomicrol/Vermigrand) wird Kompost extrahiert. Zwischen 23 und 28 °C wird in einem Gefäss mittels Luftpumpe Sauerstoff eingeblasen, dann Kompost, Kompostextrakt, bio-Melasse und eventuell getrocknete Leguminosen beigegeben, nach 24 h abgeschaltet und dann binnen 48 Stunden verbraucht. Sprühen bei maximal 3 bar 1:10 verdünnt sehr gut gegen Pilzkrankheiten, aber auch im Giessverfahren 1.20-1:50 verdünnt bei regelmässiger Anwendung (alle 2 Wochen). Die positiven Eigenschaften des Komposts laden quasi in flüssiger Form die „Batterien“ der Pflanze auf!



**EMa:** Milchsäure- und Photosynthese-Bakterien als „kleine Helferlein“, beeinflussen den Wirkungsgrad der Sprühlösung positiv, aber auch im Giesswasser verabreicht zeigen Pflanzen unterschiedliche Reaktionen. EM-Produkte wie Terrafert Blatt sind sehr effizient in der Pflanzenstärkung, in Verbindung mit den Auszügen. EMa 10%ig zur positiven Milieu-Beeinflussung im Gewächshaus, aber nicht über die Pflanzen sprühen, sondern nur auf die Einrichtung, oder am Boden.

**Plantasalva:** Kräuter/Kompost/Mikrobenprodukt mit positiven Eigenschaften auf den Stoffwechsel und die Aufnahme von Wirkstoffen.

**Homöopathie:** Biplantol als Grundsubstanz für die Pflanzenstärkung im Giesswasser oder/und in der Sprühlösung, HomeoGarden-Produkte wirken scheint ähnlich; klassische Homeopathie (Globuli) ist ein sehr weites Feld und beeinflusst sehr positiv.

**Aromatherapie,** beispielsweise nach Dr. Gümbel: den Pflanzen Gutes tun! „Saunagang“ für die Pflanzen! Aromen beeinflussen unser Leben genauso wie jenes der Pflanzen! Ätherische Öle im Konsens mit dem Wohlbefinden der Pflanzen.

**Additive** wie Schmierseife, Bioethanol, Obstessige, Paraffinöle, Rapsöle, Orangenöle, Quassia-Seifenbrühen haben ihre Berechtigung und unterstützen den Pflanzenauszug in der Wirkung!



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**Besuchen Sie uns auch im  
Blumenpark zwischen Völs  
und Kematen!**

